

Die Gewerkschaften kümmern sich um die Arbeiterversorgung, um eine gute gesundheitliche und soziale Betreuung der Werktätigen, um einen reibungslosen Berufsverkehr und wirken bei der Wohnraumvergabe mit.

**Vertreter
umfassender
Interessen**

Als Haupterholungsträger der Arbeiterklasse organisieren sie jährlich über 5 Millionen Urlaubsreisen für das In- und Ausland. Sie leiten die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten und nehmen großen Einfluß auf Arbeitsrechtsgesetzgebung und -Verwirklichung.

Keine Frage der Arbeits- und Lebensbedingungen in unserem Lande wird ohne ihre Zustimmung entschieden.

Von großer Wirkung für die politisch-ideologische Arbeit und für die Arbeits- und Lebensfreude der Werktätigen ist die Tätigkeit der Gewerkschaften auch auf geistig-kulturellem Gebiet. Unter ihrer Leitung werden jährlich in den Gewerkschaftsgruppen mit den Wettbewerbszielen auch die Vorhaben der geistig-kulturellen Tätigkeit des Kollektivs im Kultur- und Bildungsplan festgelegt, entfalten die 356 gewerkschaftlich geleiteten Klub- und Kulturhäuser und die über 1700 Gewerkschaftsbibliotheken ihre Arbeit.

Unter der Leitung der Gewerkschaften sind 12 000 Gruppen und Zirkel des künstlerischen Volksschaffens tätig, finden jährlich über 3500 Betriebsfestspiele statt und werden in Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Kräften die Arbeiterfestspiele der DDR als Kulturfest der Gewerkschaften für Sozialismus und Frieden zu kulturellen Höhepunkten im Leben unseres Volkes gestaltet.

**Aktiv im
weltweiten
Friedenskampf**

Als Mitglied des Weltgewerkschaftsbundes leistet der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund einen bedeutenden Beitrag zur Verwirklichung der vom X. Parteitag der SED beschlossenen Außenpolitik der DDR. Zu über 100 nationalen Gewerkschaften aus 93 Ländern bestehen Beziehungen. Ungeachtet unterschiedlicher Auffassungen und Orientierungen bzw. Zugehörigkeit zu internationalen Organisationen wird viel getan, um gemeinsam den Kampf zur Erhaltung des Friedens zu führen. Hoch geachtet sind die großen Solidaritätsleistungen des FDGB, die dem Geist des proletarischen Internationalismus entsprechen. Es ist für die Gewerkschaften der DDR eine hohe Anerkennung ihrer Arbeit, wenn 1986 der XI. Weltkongreß der Gewerkschaften in unserer Hauptstadt Berlin Zusammentritt.

Alle Ansprüche an die künftige gesellschaftliche Entwicklung sind stets Ansprüche an die weitere Vervollkommnung der führenden Rolle der Arbeiterklasse, ihrer Partei und der damit verbundenen zunehmenden Verantwortung der Gewerkschaften.

Die Beziehungen zwischen unserer Partei und den Gewerkschaften haben sich so intensiv, so umfassend und so fruchtbar gestaltet wie noch nie zuvor. Unsere Partei wird auch in Zukunft alles tun, um diese Beziehungen ständig weiter zu entwickeln.

Der XI. Parteitag der SED, dieses große gesellschaftliche Ereignis im Leben unseres Volkes, wird in einer breiten Volksaussprache vorbereitet, die wesentlich mit von der politisch-ideologischen Arbeit der Gewerkschaften getragen wird. Den Frieden zu sichern, den gesellschaftlichen Reichtum zu mehren und die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft kräftig zu fördern, das ist von Nutzen für alle. Dazu das Kampfbündnis zwischen Partei und Gewerkschaften auch in Zukunft wirksam zu entfalten ist ein Auftrag, der die nunmehr 40jährigen Traditionen würdig fortsetzt.